

XXIV. GP.-NR
8315 /J

Anfrage

27. April 2011

der Abgeordneten Mag. Johann Maier

und GenossInnen

an den Bundesminister für Gesundheit

betreffend „Tierische Lebensmittel und lebende Tiere - Arzneimittelrückstände in Österreich 2010“

Mit der AB 5899/XXIV.GP vom 2.09.2010 wurden die Fragen des Fragestellers Abg. Mag. Maier zur gleichlautenden Anfrage beantwortet.

Aus systematischen Gründen werden dieselben Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen und Informationen für das Jahr 2010 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele und welche tierische Erzeugnisse (Lebensmittel tierischer Herkunft) wurden auf Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen im Jahr 2010 untersucht (Aufschlüsselung der Erzeugnisse)?
2. Auf welche Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen wurden tierische Erzeugnisse (Lebensmittel tierischer Herkunft) jeweils im Jahr 2010 untersucht (Aufschlüsselung auf Substanzen)?
3. In wie vielen Fällen und bei welchen Erzeugnissen wurden in diesem Jahr Rückstände von Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen nachgewiesen? Welche wurden nachgewiesen (Aufschlüsselung auf Erzeugnisse)?
4. Wie viele Proben wiesen in diesem Jahr einen Rückstand oberhalb der festgelegten Höchstmenge auf?
Welche Erzeugnisse betraf dies (Aufschlüsselung der Substanzen auf Erzeugnisse)?
In wie vielen Fällen und bei welchen Erzeugnissen wurden nicht zugelassene Substanzen nachgewiesen?

5. Welche konkreten behördlichen Maßnahmen wurden in diesen Fällen jeweils ergriffen (Ersuche um Aufschlüsselung)?
6. Wie viele lebende Tiere wurden auf Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen im Jahr 2010 untersucht? Welche Tiergattungen wurden untersucht?
7. Auf welche Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen wurden lebende Tiere jeweils im Jahr 2010 untersucht?
8. In wie vielen Fällen wurden in diesem Jahr bei lebenden Tieren Rückstände von Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen nachgewiesen? Welche wurden nachgewiesen?
9. In wie vielen Fällen wiesen in diesem Jahr lebende Tiere einen Rückstand oberhalb der festgelegten Höchstmenge auf (Aufschlüsselung auf Substanzen)?
In wie vielen Fällen und bei welchen Tiergattungen wurden nicht zugelassene Substanzen nachgewiesen?
10. Welche konkreten behördlichen Maßnahmen wurden in diesen Fällen jeweils ergriffen (Ersuche um Aufschlüsselung)?

A. Höpfer

Hakel

Bruno
Götz